

Mehr Farbe!

Basics

Lacke: Die gibt es in verschiedenen Farben, sie werden auf Metall oder Holz für den Innen- und Außenanstrich verwendet. Man wählt zwischen Lacken auf Kunstharzbasis oder Wasserbasis. Kunstharzlacke enthalten Farbpigmente, Kunstharze und organische Lösemittel, die beim Trocknen verdunsten, so dass die Räume gut gelüftet werden sollten. Wasserverdünnbare Lacke enthalten auch Farbpigmente und Kunstharze, die in Wasser fein verteilt sind sowie nur einen geringen Anteil an organischen Lösemitteln. Diese wasserbasierten Lacke trocknen sehr schnell und tragen als umweltgerechte Produkte den „Blauen Engel“.

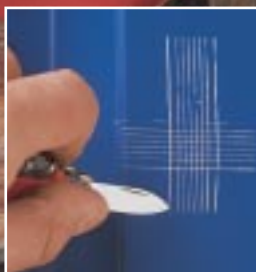
Dispersionsfarben: Das ist nichts anderes als die Wandfarbe, mit der man Räume streicht.

Tipps I

Auf Nummer Sicher

Türen und Fensterrahmen ohne Ende zu überstreichen, ist nicht das Gelbe vom Ei und sowieso Sache des Vermieters. Also immer alles mit ihm absprechen!

Mit dem Überstreichen ist eh irgendwann Schluss und dann war der neue Anstrich für die Katz, denn der blättert ohne Rücksicht auf die Arbeit ab. Aber wie sicher gehen, dass es doch noch mal klappt? Man prüft den Untergrund, bevor der Pinsel in die Farbe getunkt wird. Mit einem scharfen Messer wird ein Gitter wie auf dem Bild in die Oberfläche geritzt. Darüber wird Klebeband fest aufgedrückt und ruckartig abgerissen. Kleben viele Beschichtungsteilchen, mehr als 20 Prozent, am Band fest, muss der Altanstrich entfernt werden. Den kann man abschleifen oder,



Wenn man „seine Bude verschönern“ als Arbeit ansieht, dann wird Streichen zu einer großen Qual. Der aus dem Weg zu gehen, indem man sich für weiße Wände entscheidet, ist traurig. Natürlich sind die Zimmer nicht im Handumdrehen gestrichen und bestimmt sind Ecken auch sehr gemein, doch man kann mit Freude und Vorfreude auf das fertige Ergebnis an die Wände rangehen. Den Prozess der Umwandlung von einem „ganz netten weißen Zimmer“ zu „einem total coolen bunten Zimmer“ muss man nicht allein meistern. Wozu hat man Freunde? Klingelt mal durch und fragt, wer Lust auf ein farbiges Wochenende hat. Nun Musik aufdrehen und die Nummer vom Pizzaservice parat haben – schon steht dem bunten Spaß nichts mehr im Weg. Und mit den besten cocoon.de-Tipps erst recht nicht...

wenn das nicht geht, holt man sich aus dem Fachhandel oder aus dem Baumarkt „Abbeizer“. Das ist ein gelartiges Zeug, das man auf die Oberfläche aufträgt, der Lack wird angegriffen und kann dann mit einem Stilschaber abgekratzt werden. Vorsicht: Ätzend!

Sauber ohne Kleckerei

Den Lack erst mit einem Rührstab gut durchmischen. Wenn's zur Sache geht, dann bedenken, dass der Pinsel nur bis zur Hälfte eingetunkt werden sollte. So wird vermieden, dass er zu viel Farbe aufnimmt, die dann tropft. Damit der Dosenrand sauber bleibt, lohnt es sich, ein Klebeband über die Dose zu spannen und daran den Pinsel abzustreifen. Bei Wandfarbe ist das nicht nötig, da im Eimer das Abstreifgitter ist, an dem die Rolle entkleckert wird.



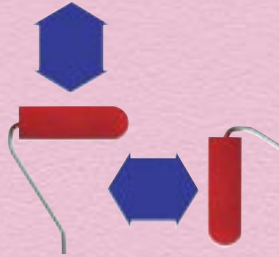
Tipps II

Ab in die Ecke

Auch da gehört die Farbe hin. Für Flächen ist die Rolle toll, aber wenn's an die Ecken und Kanten geht, wird bitte zum Pinsel gegriffen. Mit dem Vorstreichen aber nicht zu weit in die Fläche, denn nur dann werden hässliche Ansätze vermieden. Wenn es an die große Fläche geht, sollte die Farbe in den Ecken noch nicht getrocknet sein, denn es gilt: einzeln zusammenhängende Flächen bearbeiten – und zwar nacheinander.

So machen's die Profis

Und zwar in Längsrichtung und Bahn neben Bahn. Die Rolle nie am Rand ansetzen, sondern immer etwas drunter oder daneben. Ohne neue Farbe aufzunehmen wird erstmal quer gerollt – Bahn für Bahn, und anschließend in Längsrichtung. Immer überlappend streichen, so gibt es keine Ansätze.



Damit's auch morgen klappt

Über Nacht kann man Pinsel oder Rollen problemlos aufbewahren, indem man sie luftdicht in Frischhaltefolie einwickelt.



Keine Haarspalterei

Man kann sich natürlich lustige Duschhauben aufsetzen, aber bleibt mal ein Haar hängen, ist das keine Katastrophe. Klebeband mit der Klebeseite nach außen knicken und das Haar aufnehmen.

After Work Action

Ein guter Pinsel wird mit der Zeit immer besser, weil seine Borsten eingearbeitet sind – also eine Investition, die sich lohnt. Damit er aber auch mehrere Umzüge und Steich-Actions überlebt, ist es wichtig, ihn ordentlich zu behandeln. Das schließt ein, ihn nach jedem Streichen zu reinigen, nämlich so, wie es auf der Dose angegeben ist. Will man aber ein paar Tage später noch weitermachen, kann man ihn zum Aufbewahren einfach an einem Nagel in ein leeres Gefäß hängen, so knicken keine Borsten ab. Am besten füllt man noch Wasser bis zu den Borsten in das Glas, vor dem nächsten Streichen dann einfach ausdrücken und weiter geht's. Rollen kann man ganz in die Farbe tunken. Wenn man sie wieder braucht, einfach ein paarmal über das Gitter ziehen.



Tools

Pinsel – für Ecken, Kanten und kleine Flächen

1. Ovalpinsel (China-Borsten) – Kunstharzlacke (Flächen)
2. Flachpinsel (Kunststoffborsten) – wasserverdünnbare Lacke (Flächen)
3. Fassadenstreicher – Wand- und Fassadenfarbe (Ecken/Kanten)
4. Ringpinsel (Kunststoffborsten) – wasserverdünnbare Lacke (Ecken/Flächen)
5. Ringpinsel (China-Borsten) – Kunstharzlacke (Ecken/Flächen)
6. Plattpinsel klein (China-Borsten) – Lacke (Ecken)
7. Heizkörperpinsel groß (China-Borsten) – Wand- und Fassadenfarben/Kunstharzlacke
8. Flächenstreicher (China-Borsten) – Kunstharzlacke (Flächen)
9. Flächenstreicher (Kunststoffborsten) – wasserverdünnbare Lacke (Flächen)
10. Flächenstreicher (China-Borsten) – Wand- und Fassadenfarben (Ecken)
11. Deckenbürste/Quast (Kunststoffborsten) – Glasurit Tiefengrund

Rollen

1. Öko-Roller von Glasurit (ideal für Glasurit Impressionen)
2. Steckbügel für verschiedene Roller
- 2a. Schaumstoffwalze – Moltopren (superfein) – Lacke
- 2b. Schaumstoffwalze – beflockt – wasserverdünnbare Lacke
- 2c. Perlonrolle (klein) – Wand- und Fassadenfarben (Ecken/Heizkörper)
3. Lammfellrolle – Wand- und Fassadenfarben
4. Perlonrolle (groß) – Wand- und Fassadenfarben
5. Farbwalze (kurzflorig) – Klarlacke



Nützliche Utensilien

1. **Abstreifgitter:** Das wird bei Dispersionsfarbe verwendet und kommt direkt in den Farbeimer. Die Rolle wird eingetaucht und beim Rausziehen an dem Gitter abgestreift, damit nicht zu viel Farbe dranbleibt.
2. **Lackwanne:** Da Lack viel flüssiger als Farbe ist, wird hier immer mit einer Wanne gearbeitet.
3. **Japanspachtel:** Das ist ein dünnes und biegsames Blech, das dazu benutzt wird, kleine Löcher zu füllen. Zum Beispiel von Nägeln, die mal in der Wand waren, und um Unebenheiten zu glätten.
4. **Stielspachtel:** Der ist härter, stabiler und nicht so biegsam wie der Japanspachtel, er wird zum Abkratzen benutzt oder um Tapeten zu lösen.
5. **Klebeband:** Das A und O, um nichts anzumalen, was man später bereuen könnte. Ordentliches Abkleben ist schon die halbe Arbeit!!!
6. **Handbesen:** Den haben die meisten hoffentlich im Haushalt, er ist dazu da, um Türen abzustauben oder, nachdem etwas abgeschliffen wurde, alles wieder sauber zu bekommen. Warum keinen Lappen nehmen? Weil mit dem oft der Staub und Schmutz nur verschmiert wird.
7. **Schleifpapier:** Zum Abschleifen von Altlacken, zum Beispiel an Tür- und Fensterrahmen. Mit dem Schleifpapier geht bis zum Untergrund alles ab.
8. **Schleifpad:** Das ist sanfter als Schleifpapier und raut nur an. Denn alle zu lackierenden Flächen müssen angeraut werden, damit die Farbe besser halten kann.
9. **Küchenschwamm:** Der ist sinnvoll, falls mal was tropft oder man einen Klecks gleich wegwischen möchte.
10. **Abdeckfolie:** Muss man das noch erklären? Damit weder Fußboden noch Möbel Kleckse abbekommen natürlich.



Aufgepasst

Pinsel mit China-Borsten für Wand- und Fassadenfarben sowie Lacke auf Kunstharzbasis verwenden. China-Borsten sind Echthaarpinsel und viel härter als Kunststoffborsten, sie kneten den Lack nochmal ordentlich, damit er besser aufzutragen ist.

Pinsel aus Kunststoffborsten nur für wasserverdünnbare Lacke einsetzen. Würde man hier die harten China-Borsten benutzen, würden hässliche Streifen von den Borsten sichtbar werden.

